

Für den Glauben sterben

Eine faszinierend fremde Seite des Christentums

Mit Moisés Mayordomo, Eva Bröckelmann und
Gast aus der weltweiten Kirche



Freitag, 22. März 2019, 19.30 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus, Lärchenstrasse 3, Münchenstein

Freitag, 12. April 2019, 18.15 Uhr

Peterskirche, Peterskirchplatz 7, Basel



HL
MÄRTYRER

IC



XC

VOM
LIBYEN

Von Anfang an hat das Martyrium das Christentum begleitet. Den ersten Jüngern Jesu wird allesamt ein gewaltsamer Tod nachgesagt. Ihnen folgten unzählige Frauen und Männer: in Verfolgung und Drangsal blieben sie standhaft und bezeugten ihren Herrn mit ihrem eigenen Blut.

Für den Glauben sterben – europäischen Christinnen und Christen ist diese Seite des Christentums fremd geworden, sowohl theologisch als auch lebenspraktisch. Und doch gibt es eine seltsame Anziehung, ja Faszination. Ist es die Radikalität der Hingabe? Der Gedanke, im entscheidenden Augenblick nicht schwach zu werden, sondern alles richtig zu machen? Und damit abzuwaschen, was im Leben nicht richtig war?

Moisés Mayordomo, Professor für Neues Testament an der Universität Basel, referiert zur geschichtlichen Dimension des Themas. Ein junger Mann aus Afghanistan berichtet von seiner persönlichen Erfahrung und bringt so ein lebendiges Zeugnis ein.

Eva Bröckelmann, Sprecherin, liest Ausschnitte aus dem Buch «Die 21. Eine Reise ins Land der koptischen Martyrer» von Martin Mosebach (Rowohlt 2018).

Dazwischen hören wir Musik von der Orgel. Luigi Collarile spielt im Kirchgemeindehaus Münchenstein und Kofanova Ekaterina in der Peterskirche.

Eintritt frei, Kollekte.

Es laden ein, Pfarramt für weltweite Kirche BL/BS, Reformierte Kirchgemeinde Basel West, Reformierte Kirchgemeinde Münchenstein

Bild Vorderseite: Die Heiligen Märtyrer von Libyen. Ausschnitt aus der Ikone von Nicola Sarič in Erinnerung an die 21 koptischen Christen, die 2015 vom IS hingerichtet wurden.